



Probeneifer bei Frasdorfer Lamstoabühne

Beitrag

Die „Kleine Lamstoabühne“ des Frasdorfer Trachtenvereins feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Die Proben für die Jubiläumsvorstellungen sind bereits in vollem Gange. Die Zuschauer dürfen sich heuer gleich auf drei verschiedene Theaterstücke freuen. Zuerst kommt „Der Wilddieb vom Lenderschachen“ in zwei Akten von Hans Weber auf die Bühne und danach zwei Valentinaden.

Die drei Aufführungen sind am Mittwoch, 27. Dezember, Freitag, 29. Dezember und Dienstag, 2. Januar jeweils um 20 Uhr in der Lamstoahalle. Kartenvorverkauf vom Dienstag, 5. bis zum Freitag, 22. Dezember bei der Raiffeisenbank Frasdorf, Restkarten an der Abendkasse.

„Es fehlt mir nicht mehr viel zum Häusl im Tirol drent, ein bisschen Geld und ein rechtschaffenes Weiberleut“, erzählt Simon Halser (Sepp Hollinger), der berühmte „Wilddieb vom Lenderschachen“ seiner Walli (Verena Staudhammer) im Stück des Frasdorfer Trachtenvereins. „Ein bisschen wird man halt auch Gehetzter noch träumen dürfen“. Beim Wildererdrama in zwei Akten verwischen die Grenzen zwischen Tragödie und Komödie immer wieder, alle Klischees der klassischen Wildererdramen sind dabei: der herzensgute Wilddieb, die brave Sennerin Walli, samt ihrem Vater (Sebastian Bauer) und der böse Jäger Grindlfeichtl (Sebastian Graf). Als Anleihe aus der bayerischen Klassik kommt auch noch der Boandlkramer (Schorsch Wörndl) auf die Bühne. Keiner sieht ihn, nur Simon Halser kann ihn und seine Einflüsterungen hören und als er ihn dann auch sehen kann ... ist es für ihn zu spät!

Beim – passend zum silbernen Jubiläum – einstudierten Stück „Das 25-Jährige“ freuen sich Birgit Quaschnik, Elfriede Haller, Carina Winkler, Schorsch Wörndl und Hans Weber über den Applaus des Publikums. Zuletzt kommt „Die Orchesterprobe“, eine Querelei von Karl Valentin, zur Aufführung. Als Hauptakteure wirken Petra Bauer und Hans Weber, unterstützt werden sie von Sebastian Graf und mehreren jungen Frasdorfer Musikanten.

Bericht und Foto: Heinrich Rehberg

KULTUR MÜHLE

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhaufn
	„Weil Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Frasdorf
2. Umland